



Foto: Street Floorball League

# **STREET FLOORBALL**

## **Der Spielspaß für draußen**

Eine Einführung zum Thema Street Floorball



Mit freundlicher Unterstützung der  
International Floorball Federation

## Einblick in die Welt des Street Floorballs

Street Floorball bezeichnet eine flexible Floorball-Variante, die einen einfachen Zugang zur Sportart Floorball schafft und vor allem in der Freizeit Anwendung findet. Gespielt wird 3 gegen 3 oder 4 gegen 4, mit oder auch ohne Torhüter. Wie genau gespielt wird, hängt von den örtlichen Gegebenheiten und der Verfügbarkeit von Toren ab. Genutzt werden kann diese Floorball-Variante als Spiel- sowie auch als Trainingsformat.

Street Floorball macht Spaß und ist eine gute Möglichkeit, um schnell und einfach Spielerlebnisse für Einzelspieler, Teams oder Vereine, aber auch Neulinge zu organisieren, anders als im offiziellen Ligabetrieb. Es ist die ideale und kostengünstige Lösung, um Floorballbegeisterte für ein Spiel zusammenzubringen.



Foto: Salibandyliitto

Im Verein kann Street Floorball sowohl während einer laufenden Saison als auch in der Nebensaison gespielt werden. Beispielsweise hat die finnische Armee das Spielformat genutzt, um die körperliche Fitness ihrer Soldaten zu verbessern. Street Floorball lässt sich als eigenes Turnier organisieren, kann aber auch in Schul- oder andere (Sport)veranstaltungen integriert werden. Zum Spielen werden keine besonderen Sportstätten oder teure Ausstattungen benötigt. Eine offene und ebene Fläche, eine Umrandung, ein paar Schläger, Bälle, Tore sowie einige *Spielerinnen und Spieler*<sup>1</sup> – und es kann losgehen!

Weltweit gibt es verschiedene Arten von Street Floorball Turnieren. Diese haben sich zu einem guten Werkzeug entwickelt, um Floorball populärer zu machen und seinen Bekanntheitsgrad zu steigern. Aus einem Street Floorball Turnier lässt sich auch eine regionale Serie machen, für die sich Mannschaften, Schulen und Einzelspieler anmelden können.

Folgende Spielklassen bieten sich an, können aber vom Veranstalter individuell festgelegt werden:

- Kinder (unter 12 Jahren)
- Junioren (12-17 Jahre)
- Herren
- Damen
- Mixed

Sollte jemand mitspielen wollen, aber keiner Mannschaft angehören, kann der Veranstalter aus diesen Spielern eigene Teams bilden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, ein zusätzliches Spielfeld zu nutzen, um die Solo-Variante von Street-Floorball nach dem „Points Master System“ spielen zu lassen. Dabei gibt es keine festen Teams. Diese wechseln von Spiel zu Spiel und jeder Spieler kämpft für sich allein. Mehr zu dem „Points Master System“ am Ende dieses Leitfadens.

Street Floorball kann so wie das normale Floorball gespielt werden, doch es gibt durchaus weitere Optionen. Diese sind an das Niveau sowie das Alter der Spieler angepasst. Jüngere Kinder spielen mit modifizierten Regeln, die das Spiel etwas vereinfachen. Für die ältere Generation bietet sich beispielsweise an, Floorball im Gehen zu spielen, wobei die Standard-Regeln bestehen bleiben. Es gibt so viele Varianten des Street Floorball wie es auch Spieler und Veranstalter gibt.

Die IFF möchte hiermit allen Mitgliedern und Veranstaltern einen Einblick in einen Sport gewähren, der sich in Form unterschiedlichster Formate umsetzen lässt. Ziel ist es, Spaß zu haben sowie schnelle und spannende Spiele zu erleben. Ob in einem 3 gegen 3 oder 4 gegen 4 spielt dabei keine Rolle.

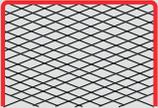
Mit dem Street Floorball Konzept richtet sich die IFF an Verbände, Vereine und Schulen, die nach kreativen Ideen für die Gestaltung eines Events suchen. Street Floorball hat einen sportlichen Charakter und ist schnell zu organisieren. Die Bevölkerung wird aktiviert, dabei besonders die Jüngeren, und gleichzeitig kann die Förderung von Integration und Inklusion gelingen.

Für jegliche Unterstützungshilfe stehen die IFF sowie der Floorball-Verband Hessen zur Verfügung.  
[www.floorball-hessen.de](http://www.floorball-hessen.de)  
[www.floorball.org](http://www.floorball.org) (IFF)

### Spielsysteme

Wie bereits erwähnt, lässt sich die Anzahl der Spieler an die Spielfeldgröße anpassen. Bei Anfängern oder Kindern können auch größere Tore, alternativ die Größe 90 x 60 cm aus dem Breiten- und Schulsport, verwendet werden.

## Street Floorball<sup>3</sup>



Tor: 60 x 40 cm



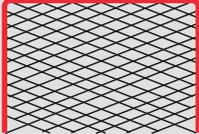
3 Spieler

Spielfeldmaße: etwa 20 x 10 Meter bis 24 x 14 Meter

## Street Floorball<sup>4</sup>



Tor: 60 x 40 cm



alternativ  
Tor: 90 x 60 cm



4 Spieler

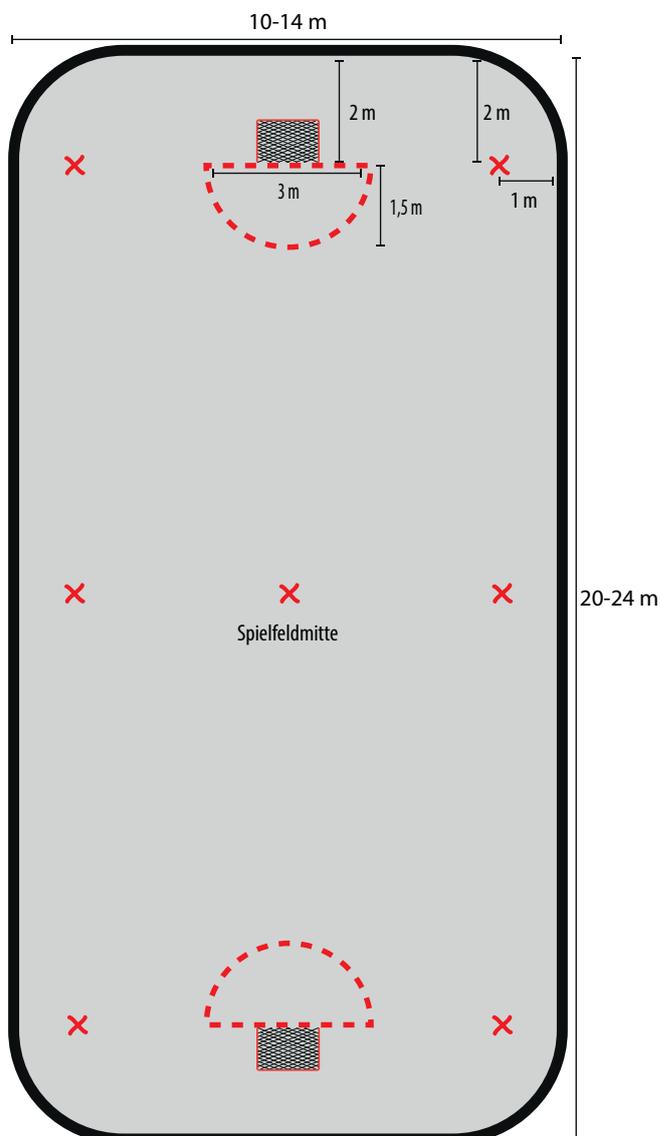
Spielfeldmaße: etwa 24 x 14 Meter bis 30 x 15 Meter

Grafik: Floorball Verband Hessen

<sup>1</sup> Im Folgenden wird sowohl in Singular als auch in Plural ausschließlich die maskuline Form „Spieler“ verwendet, um die Lesbarkeit zu verbessern.

## Wie gespielt wird

Street Floorball benötigt eine gerade, feste Spielfläche, etwa aus Asphalt oder Beton. Weiterhin eine Bande oder etwas in der Art, mit dem man die Spielfläche begrenzen kann. Es ist vieles möglich, denn das Entscheidende ist, dass Street Floorball die Menschen zusammenzubringt, um gemeinsam zu spielen. Die Größe des Spielfeldes kann variieren, in Abhängigkeit von dem zur Verfügung stehenden Platz sowie der Bandenlänge. Das reguläre Street Floorball Feld misst 24 x 14 Meter, kann aber durchaus kleiner ausfallen. So werden auf jeder Seite nur wenige Spieler benötigt. Ein Team besteht aus 3 bis 8 Spielern; sind es mehr als 3 oder 4, kann der Rest als Ersatzspieler fungieren. Die Regeln sind etwas einfacher als im normalen Floorball, daher kommt ein Spiel auch gut ohne *Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter*<sup>2</sup> aus, wenn etwa Freunde oder Familienmitglieder gemeinsam spielen. Grundsätzlich ist es aber vor allem bei Turnieren empfehlenswert, dass ein Schiedsrichter anwesend ist.



Grafik: Floorball Verband Hessen

Für den Aufbau des Spielfeldes werden ein Maßband und beispielsweise Kreide für Markierungen benötigt.

Die Spielfeldmitte ist auszumessen und zu markieren. Hier wird das Spiel mit einem Bully begonnen.

Die sechs Bullypunkte befinden sich erkennbar in einem Meter Abstand zur Bande an der langen Seite und in zwei Metern Abstand zur Kopfseite.

Vor dem Tor wird ein Halbkreis mit einem Radius von 1,5 Metern als Schutzzone gezogen. Die Schutzzone darf nicht betreten werden, jedoch ist es erlaubt, den Ball in der Zone zu spielen.

<sup>2</sup> Im Folgenden wird sowohl in Singular als auch in Plural ausschließlich die maskuline Form „Schiedsrichter“ verwendet, um die Lesbarkeit zu verbessern.

## Eine Veranstaltung planen

Die maximale Anzahl an Teams, die an einem Turnier teilnehmen können, hängt davon ab, mit wie vielen Spielfeldern geplant wird. Die Spielzeit muss vorab festgelegt werden. Beträgt die Spielzeit beispielsweise 12 Minuten pro Spiel, können vier Spiele innerhalb einer Stunde durchgeführt werden. Ein wenig Zeit sollte stets für den Wechsel und die Vorbereitung des nächsten Spiels einberechnet werden.

Gibt es sechs Teams, können diese in einer Gruppenphase jeder gegen jeden spielen, was in dieser Phase insgesamt 15 Spiele bedeuten würde. Sind es mehr Mannschaften, ist es sinnvoller, diese in Gruppen (A, B, C, D usw.) einzuteilen. In den Gruppen spielt dann jedes Team gegen die anderen und je nach Zeitplan und Gruppengröße zieht das beste Team oder ziehen die besten zwei bzw. drei Mannschaften jeder Gruppe in die Play-Offs ein.



Foto: Salibandyliitto

### Ein Beispiel:

Sind es 16 Teams und werden diese in vier separate Gruppen eingeteilt, werden sechs Spiele pro Gruppe gespielt. Steht nur ein Spielfeld zur Verfügung, ist für die Gruppenphase mit einer Dauer von sechs Stunden zu rechnen, bei zwei Spielfeldern wären es drei Stunden.

Die zwei besten Teams jeder Gruppe erreichen das Viertelfinale. Dieses besteht aus vier Spielen und dauert damit ungefähr eine Stunde.

Die Gewinner des Viertelfinales ziehen in das Halbfinale ein. Hier werden zwei Spiele ausgetragen, die etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Gibt es ein Spiel um Platz 3, so wird dieses zuerst gespielt. Im Anschluss steht dann zu guter Letzt noch das Finale an. Insgesamt müssen für ein Turnier mit 16 Mannschaften und einer Spielzeit von 12 Minuten also fünf bis acht Stunden eingeplant werden, je nach Anzahl der Spielfelder.

Sollten mehrere Spielfelder zur Verfügung stehen, ist es wichtig, dass die Spiele stets zeitgleich beginnen. Somit fällt die Organisation leichter und der Zeitplan kann besser eingehalten werden.

Wird 3 gegen 3 gespielt, beträgt die optimale Feldgröße 10 x 20 Meter, bei einem 4 gegen 4 sind es 15 x 30 Meter. Die Größe der Tore kann variieren, jedoch wird empfohlen, die kleineren Street Floorball Tore zu nutzen, die eine Größe von 60 x 40-45 cm (Breite x Höhe) haben. Alternativ können die 90 x 60 cm großen Tore aus dem Schul- und Breitensport eingesetzt werden.

## Was wird gebraucht?

Um ein Street Floorball Turnier zu organisieren, wird Folgendes benötigt:

- Bande(n) und Tore
- Bälle
- einige Schläger (für Floorball-Neulinge)
- Stoppuhren (eine pro Spielfeld)
- Pfeife (sofern mit Schiedsrichter gespielt wird)
- Markierungen für die Torräume (z.B. Kreide auf Asphalt, Sprühfarbe auf Schnee etc.)
- Maßband
- Erste-Hilfe-Koffer
- Preise

So wie im regulären Floorball empfiehlt es sich, eine bestimmte Spielzeit festzulegen. Vorab ist ein Spielplan auszuarbeiten, der den Leitfaden des Turniers darstellt und mit dessen Hilfe der Sieger des Turniers bzw. Spiels ermittelt werden kann. Dies gilt für einen Wettbewerb, an dem Teams und Vereine teilnehmen, welche sich vorab angemeldet haben.

## Schiedsrichter oder nicht?

Street Floorball kommt gut ohne Schiedsrichter aus, da hier der Wettkampfgedanke weniger im Vordergrund steht als in anderen Sportarten. Wenn jemand den Spielern vorab die grundlegenden Regeln erklärt, kann auch ohne Schiedsrichter auf eine faire Art und Weise gespielt werden. Schnell werden die Spieler dazu übergehen, eigene Fehler und Verstöße einzugestehen. Wenn aber mit Schiedsrichter gespielt werden soll, dann wird im Grunde ein Schiedsrichter benötigt, um ein Spiel zu leiten. Dieser sollte maximal drei Spiele nacheinander pfeifen, bevor er eine Pause bekommt und abgelöst wird. Pro Tag sind einem Schiedsrichter nicht mehr als neun Spiele zuzumuten. Seine Aufgabe besteht darin, von einer Position außerhalb der Bande, Tore und Freischläge zu pfeifen oder bei Unklarheiten zum Einschlag einzugreifen.



Foto: Salibandyliitto

## Weitere Elemente

Ein Turnier oder eine Spielserie zu organisieren, ist einfach und kostengünstig. Alles, was man braucht, ist eine Fläche, die groß genug ist, um darauf zu spielen, unabhängig vom Untergrund. Gespielt werden kann beispielsweise auch auf einem Basketballfeld oder diversen anderen Outdoor- und Indoor-Sportplätzen. Street Floorball ist der ideale Einstieg in eine schnelle und spannende Sportart, zu der man einfach einen Zugang finden kann.

Das Spielen macht Spaß und stellt für die Spieler keinerlei Hindernis dar. Um Spiele interessanter und aufregender zu gestalten, können weitere Elemente eingebaut werden. Mithilfe der modernen Technik ist es relativ unkompliziert Spiele zu filmen und diese im sozialen Netzwerk zu veröffentlichen. Spiele und Turniere können noch mit vielen anderen Themen verknüpft werden; dabei sind keine Grenzen gesetzt.

Street Floorball hat sogar Einzug in das Training der internationalen Top-Teams, darunter auch Nationalmannschaften, gefunden. Diese und weitere Spielformen haben viele Menschen weltweit dazu animiert die Sportart Floorball auszuprobieren.

## Grundregeln

Die Street Floorball Regeln sind einfacher als das Regelwerk im regulären Floorball. Es wird empfohlen, nach den folgenden Regeln zu spielen. Die Anzahl der Spieler kann dabei variieren.

1. Es befinden sich drei (vier) Spieler pro Team gleichzeitig auf dem Spielfeld, keine Torhüter. Die Mannschaften dürfen so oft auswechseln, wie sie möchten.
2. Die Spielzeit beträgt 1 x 12 Minuten.
3. Die Bande oder gut sichtbare Markierungen begrenzen das Spielfeld.
4. Gespielt wird nur mit Floorballschlägern und richtigen Floorbällen.
5. Es sollten kleine Tore im Format 60 x 45 cm verwendet werden (alternativ 90 x 60 cm).
6. Vor dem Tor befindet sich ein markierter Schutzraum in Form eines Halbkreises und mit einem Radius von 150 cm.
7. Den Spielern ist es nicht erlaubt, den Schutzraum zu betreten. Mit dem Schläger darf jedoch hierin gespielt werden.
8. Verstößt ein Angreifer gegen diese Regel, gibt es einen Freischlag für das Verteidigerteam. Befindet sich aber ein Verteidiger im Torraum, erhält das Angreiferteam einen Penalty (Strafschuss).
9. Der Penalty ist ein direkter Schuss vom Mittelpunkt auf das leere Tor.
10. Ein Tor zählt nur, wenn der Ball die Torlinie mit vollem Umfang überquert hat.
11. Ein Treffer darf nur mithilfe des Schlägers erzielt werden.
12. Das Spiel beginnt mit einem Bully in der Spielfeldmitte und wird vom Schiedsrichter angepiffen.
13. Nachdem ein Tor gefallen ist und anerkannt wurde, erfolgt die Spieleröffnung durch einen Anstoß des gegnerischen Teams. Vom Mittelpunkt aus passt ein Spieler den Ball in seine Hälfte zurück, sobald der Pfiff des Schiedsrichters ertönt. Die Mannschaft, welche das Tor erzielt hat, befindet sich dabei in ihrer Hälfte und bleibt dort, bis der Ball gespielt wurde.
14. Verlässt der Ball das Spielfeld, gibt es einen Einschlag für den Gegner. Dieser erfolgt von der Stelle, wo der Ball ins Aus gegangen war und darf mit etwa einem Meter Abstand zur Bande ausgeführt werden. An den Kopfseiten des Spielfeldes wird der Ball per Einschlag von der Ecke aus zurück ins Spiel gebracht.
15. Ein Einschlag und ein Freischlag können direkt auf das Tor gespielt werden.
16. Den Ball absichtlich mit dem Kopf oder der Hand zu spielen, ist nicht erlaubt.
17. Der Ball darf maximal auf Kniehöhe gespielt werden. Grundsätzlich ist es nicht erlaubt, den Schläger über Hüfthöhe zu schwingen.
18. Ein Spieler darf den Schläger nur dazu verwenden, den Ball zu spielen. Es ist nicht erlaubt, damit den Schläger des Gegners anzuheben, zu blockieren oder gegen diesen zu schlagen. Des Weiteren darf sich der Schläger nicht zwischen den Beinen des Gegners befinden.

19. Tackling, Halten, Schubsen sowie Behindern ist verboten.
20. Ein Feldspieler darf nicht ohne Schläger spielen.
21. Bodenspiel ist nicht erlaubt. Nur die Füße, maximal ein Knie und die Stockhand dürfen Kontakt zum Boden haben.
22. Der ballführende Spieler darf einen Gegner nicht dadurch behindern, dass er seinen Körper zwischen Ball und Gegenspieler drängt.
23. Folgende Vergehen führen zu einem Freischlag oder zu einem Penalty:
  - Den Schläger des Gegners anheben oder blockieren
  - Hoher Schläger
  - Hochspringen, während der Ball gespielt wird
  - Absichtliches Spiel mit dem Kopf oder der Hand
  - Absichtlicher Stockschlag
  - Bodenspiel
  - Spielen mit einem kaputten Schläger
  - Es befinden sich zu viele Spieler auf dem Feld
  - Den Schläger werfen
  - Ein Spieler hält den Abstand von zwei Metern bei einem Freischlag oder Einschlag nicht ein
  - Gefährliches Spiel

Ein Penalty kann ebenso gegeben werden, wenn eine klare Torchance durch regelwidriges Verhalten verhindert wird. Nach einem vergebenen Penalty folgt ein Bully von der Spielfeldmitte aus.

24. Zeigt ein Spieler unsportliches Verhalten, erhält das gegnerische Team einen Penalty. Im schlimmsten Fall kann sogar ein Spiel- oder Turnierausschluss drohen.
25. Sollte es nach abgelaufener Spielzeit unentschieden stehen, wird der Sieger mithilfe eines Penalty-schießens ermittelt (siehe Regel 9). Dabei treten drei Spieler jedes Teams gegeneinander an.

### **Wie man ein erfolgreiches Street Floorball Turnier organisieren kann**

Wer mehr Informationen dazu benötigt, wie die Organisation eines Street Floorball Turniers auszusehen hat, findet hier zusätzliches Material. In diesem Teil geht es um die Planung der Veranstaltung, die Erstellung des Spielplans und zusätzlich ist ein Zeitplan beigefügt, der helfen kann, den Überblick zu behalten.

Der erste Schritt der Organisation ist die Planung. Hier sind einige Tipps aufgelistet, die dabei von Nutzen sein können:

#### **Wo soll das Turnier stattfinden?**

Zunächst muss sich um einen Veranstaltungsort gekümmert werden. Dieser ist gegebenenfalls zu mieten. Es sollte sich um einen Ort handeln, der von den Leuten gut und schnell zu erreichen ist und an dem auch weitere Personen auf die Veranstaltung aufmerksam werden könnten. Es muss sichergestellt werden, dass das Spielfeld einen ebenen Untergrund aufweist und dass die Bandenlänge auf die Größe der Fläche abgestimmt ist. Zudem sollten die Spieler Zugang zu sanitären Anlagen haben.

### **Wann soll das Turnier stattfinden?**

Wenn ein Datum ausgewählt wird, ist abzuklären, ob im selben Zeitraum möglicherweise noch andere Veranstaltungen stattfinden, aufgrund derer einige potenzielle Teilnehmer dem Turnier fernbleiben würden.

### **Was soll das Turnier beinhalten?**

Natürlich gehören zu einem Turnier die Spiele, aber es empfiehlt sich, weitere Aktivitäten anzubieten. Beispiele sind ein Ballspeedometer, um die Schussgeschwindigkeit zu messen, eine Tombola, ein Essensstand oder der Besuch von bekannten Spielern. Mit diesen Aktionen lassen sich mehr Menschen zu einer Teilnahme begeistern, dabei insbesondere junge Spieler. Zudem kann dadurch der ein oder andere Euro in die Kasse gespült werden.

### **Was benötige ich?**

Für das Turnier werden Banden, Bälle, Tore, einige Schläger (für Floorball-Neulinge), Stoppuhren, Pfeifen (sofern Schiedsrichter anwesend sind), Erste-Hilfe-Koffer, Markierungen für den Torraum (z.B. Kalk), ein Maßband sowie Preise benötigt.

Zusätzlich kann auch Musik die Veranstaltung etwas aufleben lassen. Dafür muss sich um eine geeignete Soundanlage gekümmert werden. Folgende Fragen können an dieser Stelle aufkommen: Woher bekomme ich die Anlage? Wie funktioniert sie? Woher bekomme ich Strom? Brauche ich ein Verlängerungskabel? Welche Musik soll gespielt werden? usw.

### **Brauche ich eine Genehmigung?**

Für bestimmte Veranstaltungen ist eine Genehmigung der Stadt verpflichtend. Es muss sichergestellt sein, dass alle notwendigen Genehmigungen im Vorhinein ausgestellt werden. Auch für die Musik ist eine entsprechende Lizenz einzuholen.

### **Was ist mit Helfern?**

Um die Veranstaltung durchführen zu können, werden Helfer benötigt. Schon bei der Planung sollte sich um Unterstützung bemüht werden. Am sinnvollsten ist es, wenn jeder Helfer im Vorhinein eine bestimmte Aufgabe zugeteilt bekommt. Aufgabenbereiche können hierbei sein: Werbung, Anmeldung und Logistik (das Equipment organisieren und transportieren).

Während der Veranstaltung werden Leute gebraucht, die beim Aufbau mit anpacken, als Schiedsrichter fungieren (nicht zwingend notwendig), die Mannschaften begrüßen, Erste Hilfe leisten und sich um die zusätzlichen Angebote (z. B. die Musik) kümmern.

### **Die Anmeldung**

Es wird empfohlen, die Anmeldung für das Turnier über das Internet zu organisieren. Email ist dabei eine simple Lösung. Die Mannschaften sollten folgende Informationen angeben: Name des Teams, Klasse, Namen der Spieler sowie Kontaktdaten.

### **Versicherung**

Was, wenn sich eine Person während des Turniers verletzt? Benötigen die Spieler eine eigene Versicherung oder werden sie über das Turnier abgesichert? Viele Vereine haben solch eine Versicherung. Falls nicht, müssen die Teilnehmer schriftlich erklären, dass die Teilnahme auf eigene Gefahr und ohne Haftungsansprüche an den Veranstalter erfolgt.

Nachdem nun die grundlegenden Fragen geklärt wurden, ist es an der Zeit darüber nachzudenken, wie Leute für das Turnier angeworben werden können. Spätestens zwei Monate vor dem Turnier sollte damit begonnen werden, Werbung zu machen:

### **Wer ist die Zielgruppe?**

Zielgruppe meint in dem Fall die Personen, die man auf dem Turnier begrüßen möchte. Soll das Turnier vor allem für Kinder bestimmt sein? Wen möchte ich bei meinem Turnier dabei haben? Dies sind wichtige Fragen, welche dabei helfen, die Veranstaltung in der auf die Zielgruppe abgestimmten Art und Weise publik zu machen.

### **Die Veranstaltung bewerben**

Es lohnt sich darüber nachzudenken, eine eigene Homepage für das Event zu erstellen, auf der die Leute schnell Zugriff auf die wichtigsten Informationen zu dem Turnier erhalten. Zusätzlich kann in den sozialen Netzwerken wie Facebook, Twitter oder Instagram Werbung gemacht und Flyer in Schulen, Vereinen oder auch Einkaufszentren verteilt werden. Dies ist sicherlich abhängig von der jeweiligen Zielgruppe. Weiterhin empfiehlt es sich, Kontakt zur lokalen Presse zu suchen und deren Aufmerksamkeit zu gewinnen.

### **Sponsoren**

Sponsoring bedeutet nicht ausschließlich finanzielle Unterstützung. Beispielsweise kann sich auch um einen Sponsor bemüht werden, der die Preise stellt.

### **Einnahmen und Ausgaben**

Geld ist jedoch ein Faktor, den man nicht ignorieren darf, wenn man eine Veranstaltung organisieren möchte. Zunächst gilt es, ein Budget festzulegen. Dieses sollte alle Kosten, sprich die Ausgaben sowie auch die Einnahmen, umfassen.

Betrachten wir zunächst die Ausgaben:

- Personal (möglicherweise sind nicht alle freiwillige Helfer)
- Austragungsort/Mietkosten
- Verpflegung
- Equipment (falls noch keine Tore, Banden, Schläger und Bälle vorhanden sind)
- Preise/Pokale
- Werbung (Flyer, Zeitungsanzeige usw.)
- Musik (Genehmigung und Soundanlage)
- Sonstige Genehmigungen
- Wasser und sanitäre Anlagen
- Zusätzliche Aktivitäten

Nun zu den Einnahmen:

- Sponsoring (neben finanzieller Hilfe sind hier auch Preise, Musik oder Essen eine wichtige Unterstützung)
- Anmeldegebühren
- Verpflegung (der Verkauf von Essen und Getränken wie Kuchen, belegten Brötchen und weiteren Leckereien, die von Helfern selbstgemacht oder im Großhandel gekauft wurden, können ebenfalls einen Gewinn abwerfen)
- Zusätzliche Aktivitäten (z. B. eine Tombola)

Um einen reibungslosen Ablauf der Spiele zu gewährleisten, ist ein gut ausgearbeiteter Spielplan essenziell. Zwischen den Spielen sollten stets ein paar Minuten Zeit berücksichtigt werden. Beträgt die reine Spielzeit 12 Minuten, kann man gut mit 15 Minuten pro Spiel rechnen.

Wenn klar ist, wie viele Teams an dem Turnier teilnehmen, ist es Zeit, um den Spielplan zu erstellen. Auch wenn die Frist abgelaufen ist, könnten verspätet noch ein paar Anmeldungen eintreffen und damit den Spielplan hinfällig machen. Dieser kann jedoch einfach überarbeitet werden.

Ist die Anzahl der Mannschaften gerade, trägt man sie der Reihe nach in den Plan ein. Nach der ersten Runde bleibt ein Team an seiner Stelle und die anderen Mannschaften rücken eine Position weiter. Genauso verhält es sich in den nächsten Runden, so lange bis alle Teams gegeneinander gespielt haben. Im Folgenden ein Beispiel mit sechs Teams. Wie man erkennen kann, bleibt Mannschaft A stets an derselben Stelle, während die anderen Teams rotieren.

13:00	A	B
13:15	C	D
13:30	E	F

13:45	A	C
14:00	E	B
14:15	F	D

14:30	A	E
14:45	F	C
15:00	D	B

Ist die Anzahl der Mannschaften ungerade, werden auch diese der Reihe nach eingetragen. Anstatt dass jedoch ein Team auf seiner Position bleibt, rotieren alle von ihnen nach jeder Runde im Uhrzeigersinn. Im Folgenden ein Beispiel mit fünf Teams:

13:00	A	B
13:15	C	D
13:30	E	

13:45	C	A
14:00	E	B
14:15	D	

14:30	E	C
14:45	D	A
15:00	B	

In beiden Beispielen spielen die Teams so lange, bis sie wieder auf ihrer ursprünglichen Position angekommen sind. Es ist zu bedenken, dass bei einer größeren Anzahl an Teams zwei Gruppen gebildet werden sollten. Bei zwölf Mannschaften würden dann zwei Gruppen mit jeweils sechs Teams initiiert.

Das Zählen der Punkte ist ebenfalls sehr wichtig, denn danach entscheidet sich, wer im Halbfinale bzw. Finale gegeneinander spielt. Für einen Sieg erhält eine Mannschaft 2 Punkte, für ein Unentschieden 1 Punkt. Es empfiehlt sich, dass der Schiedsrichter nach jedem Spiel den Entstand sowie die Punktzahl einträgt.

Es besteht die Möglichkeit, dass nur die beiden Gruppenersten ein Finale spielen. Sollte die Zeit dafür ausreichen, ist es jedoch ratsam, auch ein Halbfinale auszutragen, in dem sich die zwei besten Teams jeder Gruppe miteinander messen. Der Erste der einen Gruppe spielt gegen den Zweiten der anderen Gruppe.

Sollte es passieren, dass zwei Mannschaften die exakt gleiche Punktzahl haben, nachdem alle regulären Spiele beendet sind, so wird zunächst der direkte Vergleich betrachtet, also das Spiel, in dem beide Teams gegeneinander gespielt haben. Bei einem Unentschieden entscheidet die Tordifferenz. Sollte auch diese gleich sein, wird der Sieger durch das Los ermittelt.

Der Zeitplan sollte eingehalten werden, damit das Turnier ein voller Erfolg wird. Im Folgenden eine exemplarische Checkliste als kleine Unterstützung. Den Helfern ist nahezu legen, sich ebenfalls einen Plan mit Fälligkeitsdaten anzufertigen.

Wann?	Was?	Fälligkeitsdatum
<b>6 Monate vor dem Turnier:</b>	<b>Eine Projektgruppe ins Leben rufen, die sich um folgende Bereiche kümmert:</b>	
	Planung der Veranstaltung (Ortsplan, Lokalität mieten, zusätzliche Aktivitäten usw.)	
	Kooperation mit örtlichen Sportvereinen	
	Erforderliche Genehmigungen	
	Werbung & Marketing	
	Personalplanung	
<b>2 Monate vor dem Turnier:</b>	Beginn der Werbekampagne	
	Mögliche Sponsoren kontaktieren	
<b>1 Monat vor dem Turnier:</b>	<b>Ein Treffen mit der Projektgruppe organisieren und folgende Punkte überprüfen:</b>	
	Klare Arbeitsaufträge vergeben	
	Sind die benötigten Genehmigungen vorhanden?	
	Logistik: Steht beispielsweise eine Bande zur Verfügung? Wie kann sie zum Veranstaltungsort transportiert werden?	
	Schiedsrichter organisieren	
	Sicherheitspersonal engagieren	
	Eine Soundanlage beschaffen	
	Werden Verkaufsstände benötigt? Woher kann man diese bekommen?	
	Wer kümmert sich um Musik und Moderation?	
	Wer übernimmt die Wettkampfleitung?	
	Preise	
	Verfügbarkeit von sanitären Anlagen, Wasser und Strom	
	Alle Dinge, die am Turniertag benötigt werden, sollten aufgelistet sein	
<b>In den letzten Wochen und Tagen vor dem Turnier:</b>	Sicherstellen, dass jeder den Zeitplan einhält	
	Überprüfen, ob die Teams die Anmeldegebühr bereits bezahlt haben. Diejenigen daran erinnern, die es noch nicht getan haben	
	Ist das Equipment vollständig und in gutem Zustand?	

Wann?	Was?	Fälligkeitsdatum
	Wo befindet sich das nächste Krankenhaus, für den Fall, dass etwas passieren sollte? Auch sind wichtige Kontaktdaten (Polizei, Notaufnahme usw.) zu erfassen	
	Die Schiedsrichter in den Spielplan integrieren (Achtung: Der Spielplan kann sich noch kurzfristig ändern!)	
	Eine Liste erstellen, was noch zu tun ist	
	Alle daran erinnern, WANN sie am Turniertag erscheinen sollen; hier lieber ETWAS MEHR ZEIT EINPLANEN!	
<b>Während des Turniers:</b>	Ist alles ordentlich und sauber? Schilder für die Toiletten, Mülleimer, Nummerierung der Spielfelder usw.	
	Es sollte eine Anlaufstelle für die Teams geben, an der sie jederzeit wichtige Informationen erhalten können (eine Art Wettkampfbüro)	
	Spielplan und Zwischenstände sind aktuell	
	Anmeldeformulare werden eingesammelt	
	Alle Verantwortlichen und Helfer sind einheitlich gekleidet	
	Auch die Schiedsrichter tragen angemessene Kleidung und sind erkennbar	
	Keiner der Spieler auf dem Feld ist betrunken (aus Sicherheitsgründen)	
	Die Ansagen und die Musik funktionieren problemlos	
	Für die Sicherheit ist stets gesorgt	
	Die Sponsoren werden gut gesehen	
	Es werden Fotos gemacht	
<b>Nach dem Turnier:</b>	Die Ergebnisse bekanntgeben und allen Beteiligten für ihre Unterstützung danken	
	Meinungen einholen und Reflexion: Was hat gut funktioniert? Was kann beim nächsten Mal besser gemacht werden? usw.	

# IFF POINTS MASTER

Points Master ist eine gute Möglichkeit, um in Teams zu spielen, wenn keine festen Mannschaften oder Vereine gegeneinander antreten. Im Vereinstraining, bei Treffen einzelner Spieler oder als Turniervariante im Schulsport lässt sich Points Master sehr gut einsetzen.

Die Grundidee ist, dass die Spieler in ständig wechselnden Mannschaften spielen. Nach jedem Mini-Spiel von 3-5 Minuten werden die Teams neu zusammengesetzt. Während der Spiele sammelt ein Spieler für sich selbst Punkte, die im Auswertungsbogen notiert werden. Die Ergebnisse der einzelnen Spiele müssen nicht erfasst werden.



Foto: Salibandyliitto

Nach einer vorgegebenen Anzahl von Spielen erfolgt das Zusammenzählen der einzelnen Punkte. So kann der Einzelsieger einer Spielerie ermittelt werden oder man bildet anhand der Punktestände neue Teams, die dann ein Finale ausspielen.

## Points Master – Ein Spielsystem mit mobiler App

Die IFF hat die Points Master Applikation entwickelt, um die Organisation der Spiele einfacher zu gestalten. In der App können die Namen aller Spieler eingegeben, das Punktesystem sowie die Spielzeit festgelegt werden. Sogar eine Stoppuhr ist integriert. Die Punkte jedes Spielers werden automatisch berechnet.

Weitere Informationen auf: [www.floorball.org](http://www.floorball.org)

International Floorball Federation (IFF)  
Hauptsitz  
Alakiventie 2, 00920 Helsinki  
Finnland  
Email: [office@floorball.org](mailto:office@floorball.org)  
Tel: +358-400-529030

















[floorball-hessen.de](http://floorball-hessen.de)